

Kleine Anfrage

des Abg. Siegfried Lehmann GRÜNE

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Kapazitäten an vollzeitschulischen beruflichen Schulen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich für das kommende Schuljahr 2009/2010 an den vollzeitschulischen Berufsfachschulen, an einjährigen Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife, an Technischen Oberschulen und Wirtschaftsoberschulen sowie Technikerschulen und Meisterschulen angemeldet (dargestellt entsprechend der einzelnen Landkreise und aufgeschlüsselt nach Schularten sowie unterschiedlichen Fachrichtungen)?
2. Wie viele Schulplätze stehen für das kommende Schuljahr 2009/2010 an den vollzeitschulischen Berufsfachschulen, an einjährigen Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife, an Technischen Oberschulen und Wirtschaftsoberschulen sowie Technikerschulen und Meisterschulen zur Verfügung (dargestellt entsprechend der einzelnen Landkreise und aufgeschlüsselt nach Schularten sowie unterschiedlichen Fachrichtungen)?
3. Wie viele Schulklassen werden für das kommende Schuljahr 2009/2010 an den vollzeitschulischen Berufsfachschulen, an einjährigen Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife, an Technischen Oberschulen und Wirtschaftsoberschulen sowie Technikerschulen und Meisterschulen zur Verfügung stehen (dargestellt entsprechend der einzelnen Landkreise und aufgeschlüsselt nach Schularten sowie unterschiedlichen Fachrichtungen)?
4. Wie viele Schulklassen müssen für das kommende Schuljahr 2009/2010 an den vollzeitschulischen Berufsfachschulen, an einjährigen Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife, an Technischen Oberschulen und

Wirtschaftsoberschulen sowie Technikerschulen und Meisterschulen zusätzlich zur Verfügung stehen (dargestellt entsprechend der einzelnen Landkreise und aufgeschlüsselt nach Schularten sowie unterschiedlichen Fachrichtungen), um dem Bedarf entsprechend den unter Frage 1. dargestellten Anmeldezahlen gerecht zu werden?

07. 05. 2009

Lehmann GRÜNE

Begründung

Nicht nur die beruflichen Gymnasien, auch die anderen vollzeitschulischen beruflichen Schulen sind derzeit mit einem erhöhten Andrang konfrontiert, welchem sie nicht durch die bestehenden Kapazitäten gerecht werden können. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler müssen daher an beruflichen Schulen abgewiesen werden.

Die Kleine Anfrage soll Aufschluss über die tatsächlichen Anmeldezahlen bringen, um notwendige Maßnahmen aufzuzeigen, durch welche jungen Menschen notwendige adäquate Ausbildungsangebote in Zeiten der Wirtschaftskrise gemacht werden können.

Antwort

Mit Schreiben vom 22. Mai 2009 Nr. 41–6620.00/117 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich für das kommende Schuljahr 2009/2010 an den vollzeitschulischen Berufsfachschulen, an einjährigen Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife, an Technischen Oberschulen und Wirtschaftsoberschulen sowie Technikerschulen und Meisterschulen angemeldet (dargestellt entsprechend der einzelnen Landkreise und aufgeschlüsselt nach Schularten sowie unterschiedlichen Fachrichtungen)?

Das Kultusministerium erhebt Bewerberzahlen regelmäßig nur für die gestuften einjährigen Berufskollegs und die beruflichen Gymnasien. Um für diejenigen Bildungsgänge, bei denen die Auswirkungen der aktuellen wirtschaftlichen Lage unabhängig vom demografischen Schülerrückgang zu einer Erhöhung der Bewerberzahlen führen könnten, eine Planungsbasis zu erhalten, sind für das kommende Schuljahr auch Bewerberzahlen für das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife und für die Technikerschulen im Bereich Metall und Elektro landesweit erhoben worden. Eine Aufschlüsselung nach Landkreisen und Fachbereichen ist in der Abfrage nicht erfolgt. Die dem Kultusministerium vorliegenden Bewerberzahlen können deshalb nur bezogen auf Regierungsbezirke dargestellt werden. Bewerberzahlen für die privaten Schulen mit den entsprechenden Bildungsgängen liegen dem Kultusministerium nicht vor.

Berufsfachschulen:

In den Berufsfachschulen ist aufgrund des demografischen Schülerrückgangs eher mit einem Rückgang der Schüler- und Klassenzahlen zu rechnen. Ein Rückgang der Ausbildungsplätze aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage könnte möglicherweise zu einer Stagnation der Schülerzahlen auf derzeitigem Niveau führen.

Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife:

Regierungspräsidium Stuttgart:	4.549 Bewerbungen
Regierungspräsidium Karlsruhe:	1.491 Bewerbungen
Regierungspräsidium Freiburg:	1.519 Bewerbungen
Regierungspräsidium Tübingen:	876 Bewerbungen

Technikerschulen (Bereiche Metall/Elektro):

Regierungspräsidium Stuttgart:	2.682 Bewerbungen
Regierungspräsidium Karlsruhe:	667 Bewerbungen
Regierungspräsidium Freiburg:	1.003 Bewerbungen
Regierungspräsidium Tübingen:	1.483 Bewerbungen

Die Bewerberzahlen sowohl für das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife als auch für die Technikerschulen sind nicht um Mehrfachbewerbungen bereinigt. Zudem schließen sie erfahrungsgemäß auch „Interessenten“ ein, die sich mit der Bewerbung eine Option offen halten wollen, z. B. für den Fall eines möglichen Arbeitsplatzverlusts.

Meisterschulen:

Dem Kultusministerium liegen keine aktuellen Bewerberzahlen vor.

Berufsoberschulen:

Dem Kultusministerium liegen keine aktuellen Bewerberzahlen vor. Wegen des Ausbaus zum laufenden Schuljahr (5 zusätzliche Klassen) und zum kommenden Schuljahr (drei neue Standorte der Oberschule für Sozialwesen) geht das Kultusministerium von einem bedarfsgerechten Gesamtangebot aus.

- 2. Wie viele Schulplätze stehen für das kommende Schuljahr 2009/2010 an den vollzeitschulischen Berufsfachschulen, an einjährigen Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife, an Technischen Oberschulen und Wirtschafts Oberschulen sowie Technikerschulen und Meisterschulen zur Verfügung (dargestellt entsprechend der einzelnen Landkreise und aufgeschlüsselt nach Schularten sowie unterschiedlichen Fachrichtungen)?*
- 3. Wie viele Schulklassen werden für das kommende Schuljahr 2009/2010 an den vollzeitschulischen Berufsfachschulen, an einjährigen Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife, an Technischen Oberschulen und Wirtschafts Oberschulen sowie Technikerschulen und Meisterschulen zur Verfügung stehen (dargestellt entsprechend der einzelnen Landkreise und aufgeschlüsselt nach Schularten sowie unterschiedlichen Fachrichtungen)?*
- 4. Wie viele Schulklassen müssen für das kommende Schuljahr 2009/2010 an den vollzeitschulischen Berufsfachschulen, an einjährigen Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife, an Technischen Oberschulen und Wirtschafts Oberschulen sowie Technikerschulen und Meisterschulen zu-*

sätzlich zur Verfügung stehen (dargestellt entsprechend der einzelnen Landkreise und aufgeschlüsselt nach Schularten sowie unterschiedlichen Fachrichtungen), um dem Bedarf entsprechend den unter Frage 1. dargestellten Anmeldezahlen gerecht zu werden?

Eine endgültige Aussage hinsichtlich der Klassen und daraus abgeleitet der Schulplätze in den genannten Bildungsgängen im kommenden Schuljahr ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die aktuellen Bewerberzahlen liegen – wie oben ausgeführt – für die Mehrzahl der Bildungsgänge dem Kultusministerium nicht vor. Zudem sind die zum gegenwärtigen Zeitpunkt an den beruflichen Schulen geführten Bewerberzahlen eine nicht verlässliche Größe, da erfahrungsgemäß die im Frühjahr hohen Bewerberzahlen bis zum Schuljahresbeginn deutlich abschmelzen. Da alle Lehrerstellen, über die die beruflichen Schulen im laufenden Schuljahr verfügen, ihnen auch im Schuljahr 2009/2010 verbleiben, ist jedoch grundsätzlich davon auszugehen, dass – sofern die Nachfrage an den einzelnen Standorten in vergleichbarem Umfang vorhanden ist – mindestens die Klassenzahl und damit auch die Schulplätze des laufenden Schuljahres in 2009/2010 wieder angeboten werden können.

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen und privaten Berufsfachschulen-Vollzeit, einjährigen Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife, Technischen Oberschulen, Wirtschaftsoberschulen sowie Technikerschulen und Meisterschulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Schuljahr 2008/2009 sind in der Anlage dargestellt.

Darüber hinaus hat der Ministerrat auf seiner Sitzung am 19. Mai 2009 beschlossen, im Bereich der beruflichen Schulen zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten im Umfang von 100 Stellen zur Verfügung zu stellen, davon 50 für den zum Gegenstand der Anfrage gehörenden Weiterbildungsbereich (Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife, Technikerschulen, Meisterschulen); die anderen 50 stehen für die erwartete größere Nachfrage von Schülern im Bereich der beruflichen Vollzeitschulen bereit. Die beruflichen Schulen werden damit in die Lage versetzt, zusätzliche Klassen an beruflichen Vollzeitschulen einzurichten bzw. ihr Angebot im Bereich Weiterqualifizierung entsprechend auszuweiten. Das Kultusministerium leistet mit dieser Ausweitung der beruflichen Weiterbildung – die im Übrigen keinen Pflichtbereich innerhalb des schulischen Angebots darstellt – einen wesentlichen Beitrag dazu, dass krisenbedingte Arbeitslosigkeit zielführend zu einer fachlichen Weiterqualifizierung genutzt werden kann.

In Vertretung

Fröhlich
Ministerialdirektor

Anlage

**Schüler- und Klassenzahlen in ausgewählten Schulgliederungen
an den öffentlichen und privaten beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport
im Schuljahr 2008/2009**

Schulgliederungen	öffentlich		privat		öffentlich und privat	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Berufsfachschulen - Vollzeit (ohne BEJ)	45.367	2.022	6.175	444	51.542	2.466
Einjähriges Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife	4.715	183	999	47	5.714	230
Technische Oberschulen	826	33	8	1	834	34
Wirtschaftsoberschulen	740	30	34	4	774	34
Technikerschulen	7.217	329	247	20	7.464	349
Meisterschulen	2.378	130	160	12	2.538	142